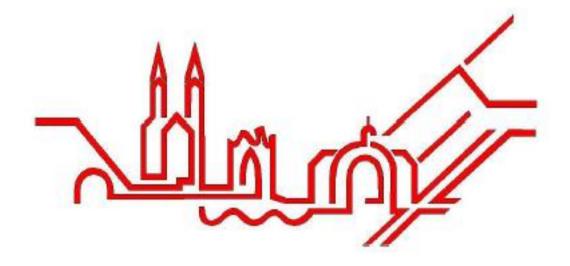
Freiwillige Feuerwehr Stadt Püttlingen

Jahresbericht 2021

Berichtszeitraum: 01. Januar bis 31. Dezember 2021



Inhaltsverzeichnis:	Seite
Einleitung	3
Aufbau der Feuerwehr Püttlingen	5
Personalübersicht	7
Beförderungen / Ernennungen / Ehrungen	12
Einsatzstatistik / besondere Einsätze	15
Aus- und Fortbildung	24
Aktivitäten 2021	26
Schlusswort	33

Einleitung:

Zum achten Mal erscheint ein offizieller Jahresbericht der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Püttlingen.

Dieser Jahresbericht gibt einen Überblick über den Aufbau, die Personalsituation, das Einsatzaufkommen, die Aus- und Fortbildung und die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Wie bereits das Jahr 2020 war auch das vergangene Jahr wieder ein außergewöhnliches Jahr, nicht nur für die Feuerwehr Püttlingen.

Aufgrund des Corona-Virus und den damit verbundenen Beschränkungen konnten bis Mitte März keine Übungen und Ausbildungseinheiten als vor-Ort-Veranstaltungen durchgeführt werden. Da in den Wintermonaten in der Regel nur theoretische Unterrichte stattfinden, konnte man hier gut auf sogenannte Online-Dienste umstellen.

Da in den Sommermonaten die Inzidenzwerte rückläufig und die meisten Feuerwehrangehörigen geimpft waren, konnte der Übungsbetrieb in Kleingruppen mit entsprechenden Hygienemaßnahmen (Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung und Einhaltung, sofern möglich, des Mindestabstands) wieder aufgenommen werden.

Ende November jedoch wurden mit dem Anstieg der Infektionszahlen die Beschränkungen auch für die Feuerwehr wieder verschärft. Der Übungsbetrieb vor Ort wurde wieder eingestellt. Jedoch wurde von Präsenzausbildung auf Online-Ausbildung umgestellt. So konnten den Feuerwehrangehörigen verschiedene Ausbildungsthemen über das Internet näher gebracht werden.

Da auch in diesem Jahr wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen der aktiven Wehr, der Jugendfeuerwehr und der Altersabteilung nicht durchgeführt werden konnten, fällt der Jahresbericht auch in diesem Jahr wieder etwas kürzer aus.

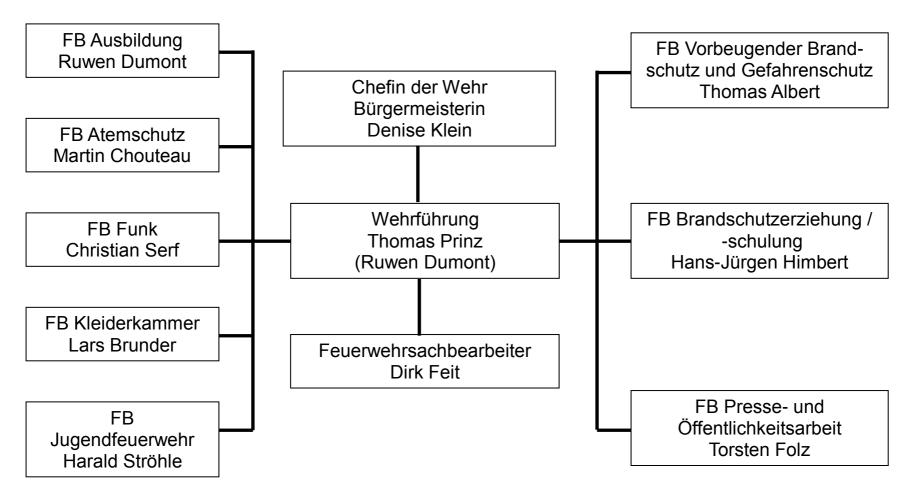
Das Einsatzgeschehen im abgelaufenen Jahr war etwas rückläufig, wobei man aber festhalten muss, dass die Stadt Püttlingen von sogenannten Flächenlagen (Sturm, Starkregenfälle) im Jahr 2021 zum Glück verschont blieb. In der Mehrzahl der Einsätze musste technische Hilfe geleistet werden. Was in den letzten Jahren vermehrt festzustellen war, ist, dass bei zahlreichen Einsätzen der Rettungsdienst mit der Drehleiter unterstützt werden musste. Auch wurde die Feuerwehr des Öfteren mit dem Alarmstichwort "Person in Wohnung / Person in Notlage" alarmiert. Neben den technischen Hilfeleistungseinsätzen wurde aber auch zu zahlreichen Brandeinsätzen ausgerückt.

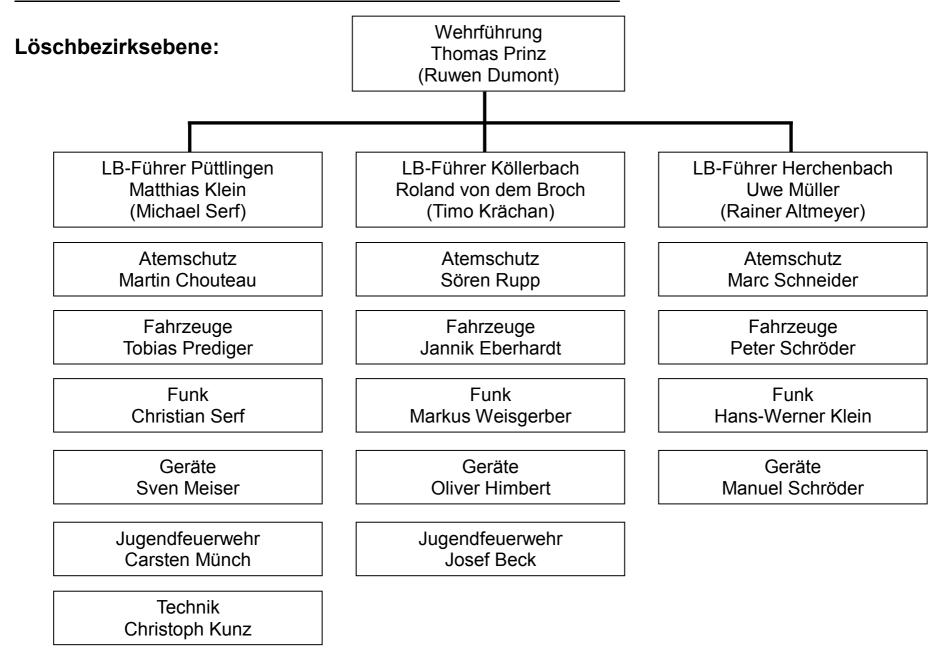
Das Helfen in Notsituationen steht trotz der Einschränkungen und Widrigkeiten im Vordergrund der Feuerwehrarbeit. Das Aufgabenspektrum im Feuerwehrdienst ist sehr vielfältig, angefangen bei Brandeinsätzen oder Technische Hilfeleistungen wie "Person in Notlage", Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen oder "Wasserschaden", all diesen Aufgaben müssen sich die Feuerwehrangehörigen stellen.

Egal um welche Einsätze es sich handelt, das Helfen und das Verhindern von größeren Schäden steht dabei immer im Vordergrund. Das Alles leisten die Feuerwehrangehörigen freiwillig und ehrenamtlich und dies 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche und 365 Tage im Jahr.

Um für diese unterschiedlichen Einsatzsituationen gewappnet zu sein und um schnell, sicher und effektiv helfen zu können, bedarf es einer intensiven Aus- und Weiterbildung aller Feuerwehrangehörigen. Dies geschieht alles in der Freizeit, denn die Angehörigen der Feuerwehr Püttlingen sind alles freiwillige Feuerwehrangehörige, die ihren Dienst ehrenamtlich verrichten.

Aufbau der Feuerwehr Püttlingen: Fachbereiche auf Stadtebene:





Personalübersicht:

Aktive Feuerwehrangehörige:

Zum 31. Dezember 2021 gehörten der Freiwilligen Feuerwehr Püttlingen insgesamt 153 aktive Feuerwehrangehörige an.

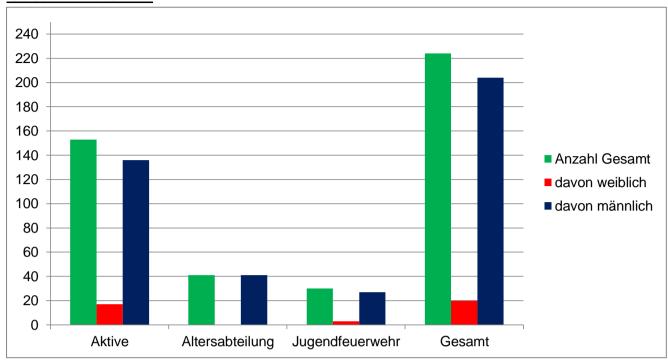
Altersabteilung:

Die Altersabteilung besteht zum Jahresende 2021 aus 41 Kameraden.

Jugendfeuerwehr:

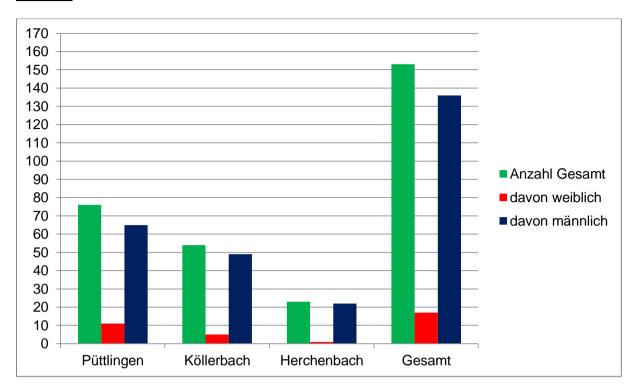
Der Jugendfeuerwehr gehörten 30 Mitglieder an. Aus der Jugendfeuerwehr konnten acht Mitglieder in die aktive Wehr übernommen werden.

Gesamtübersicht:



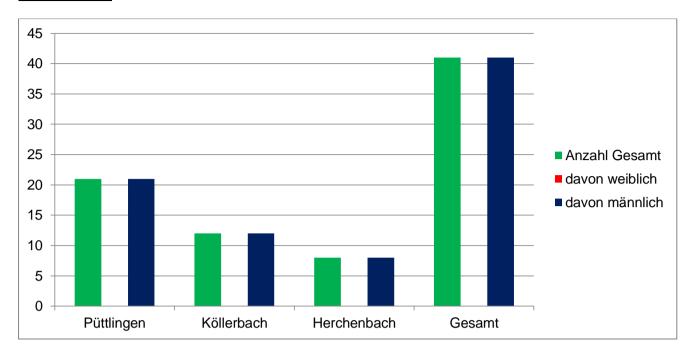
	Anzahl Gesamt	davon weiblich	davon männlich
Aktive	153	17	136
Altersabteilung	41	./.	41
Jugendfeuerwehr	30	3	27
Gesamt	224	20	204

Aktive:



Löschbezirk	Anzahl Gesamt	davon weiblich	davon männlich
Püttlingen	76	11	65
Köllerbach	54	5	49
Herchenbach	23	1	22
Gesamt	153	17	136

Alterswehr:



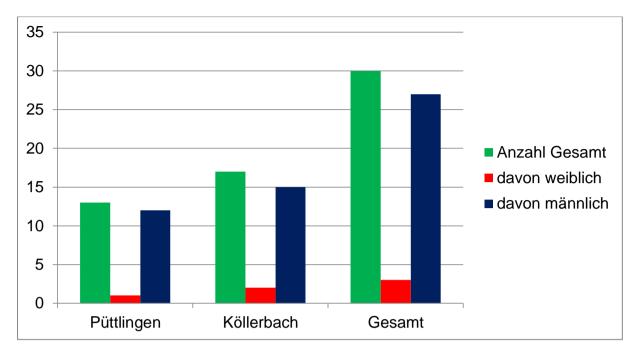
Löschbezirk	Anzahl Gesamt	davon weiblich	davon männlich
Püttlingen	21	./.	21
Köllerbach	12	./.	12
Herchenbach	8	./.	8
Gesamt	41	./.	41

Coronabedingt konnten auch im Jahr 2021 die geplante Floriansfeier mit Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr, die Beförderungen und die Verabschiedung in die Alterswehr nicht wie geplant durchgeführt werden. Als Ersatz für die geplante Feier wurde mit einem Hygienekonzept und unter den geltenden Coronaauflagen in kleinem Rahmen die Veranstaltung in der Kyllberghalle durchgeführt. Hierbei wurde Hauptfeuerwehrmann Armin Ackermann und Oberlöschmeister Thomas Folz (beide Löschbezirk Herchenbach) aus dem aktiven Feuerwehrdienst verabschiedet und in die Alterswehr übernommen.



Übernahme in die Alterswehr

Jugendwehr:



Löschbezirk	Anzahl Gesamt	davon weiblich	davon männlich
Püttlingen	13	1	12
Köllerbach	17	2	15
Gesamt	30	3	27

Aus der Jugendfeuerwehr konnten acht Mitglieder in die Einsatzabteilung übernommen werden. Der Löschbezirk Herchenbach hat keine eigene Jugendfeuerwehr; die Jugendlichen aus dem Ortsteil Herchenbach werden im Löschbezirk Köllerbach ausgebildet.



Übernahme aus der Jugendfeuerwehr 2021

Beförderungen / Ernennungen / Ehrungen:

Beförderungen:

Löschbezirk	zur Feuerwehrfrauanwärterin / zum Feuerwehrmannanwärter
	Natalija Demiri
Düttlingen	Nico Pabst
Püttlingen	Nicolas Schonard
	Dominik Serf
	Alexander Beck
	Emily Diehl
Köllerbach	Oliver Konrath
	Nina Prinz

Löschbezirk	zur Feuerwehrfrau / zum Feuerwehrmann
	Nadine Brück
	Joscha Finkler
Püttlingen	Edwin Funk
	Yannik Hertwig
	Julia Wroblewski
	Fabio Breinig
	Kevin Dufter
Köllerbach	Dominik Fahs
Kollerbach	Lena-Christine Jost
	Santina Rau
	Elias Weber
Herchenbach	Mirko Neuschwander

Löschbezirk	zum Oberfeuerwehrmann
Püttlingen	Jan-Niclas Timm

Löschbezirk	zum Hauptfeuerwehrmann
Köllerbach	Nico Braun
Herchenbach	Christian Jungmann

Löschbezirk	zum Oberlöschmeister
Köllerbach	Markus Simoni

Löschbezirk	zum Brandmeister
Püttlingen	Christian Serf



Beförderungen 2021

Dienstjubiläen & Ehrungen:

Löschbezirk	20 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Püttlingen	Laura Bischoff
Fullingen	Max Müller
Köllerbach	Markus Weisgerber
Löschbezirk	25 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Köllerbach	Patrick Zell
Löschbezirk	30 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
	Michael Boßmann
Püttlingen	Christian Serf
Fullingen	Sven Meiser
	Uwe Welsch
Köllerbach	Karsten Mayer
Löschbezirk	35 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
	Josef Beck
Köllerbach	Hartmut Gras
	Thomas Prinz
Herchenbach	Thomas Folz
Löschbezirk	40 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Püttlingen	Jürgen Schmidt
	Harald Ströhle
Herchenbach	Armin Ackermann
Löschbezirk	50 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Püttlingen	Günther Müller
i dillingen	Michael Müller
Löschbezirk	60 Jahre Feuerwehrzugehörigkeit
Püttlingen	Manfred Schmidt





Ehrungen 2021

Einsatzstatistik:

Im Berichtszeitraum rückte die Feuerwehr Püttlingen zu 92 Einsätzen aus.

Überörtlich wurde die Feuerwehr Püttlingen zu insgesamt elf Einsätzen alarmiert.

Der Löschbezirk Herchenbach wurde im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (tageszeitabhängige Alarmierung) mit dem Einsatztsichwort "Verpuffung im Kellerbereich" in den Riegelsberger Ortsteil Walpershofen alarmiert.

Der Gerätewagen-Logistik 2 mit seiner Wasserkomponente (SW 2000) wurde zur Unterstützung beim Aufbau einer Wasserversorgung über lange Wegstrecke nach Völklingen alarmiert. Desweiteren wurde der Gerätewagen-Logistik 2 als Teileinheit des Gefahrstoffzugs des Regionalverbands Saarbrücken zu einem Gefahrgutunfall nach Saarbrücken, Heusweiler und Völklingen alarmiert.

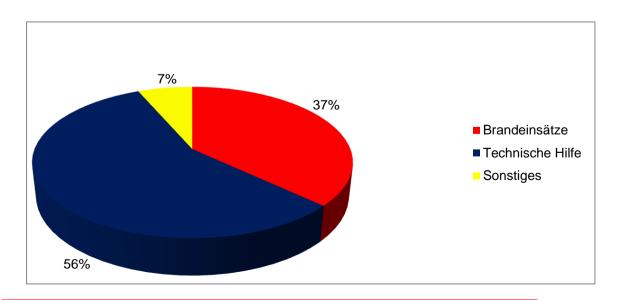
Die Ölschadenskomponente des Regionalverbands Saarbrücken wurde über das saarländische Innenministerium zur Unterstützung ins Katastrophengebiet nach Bad Neuenahr-Ahrweiler angefordert. Einsatzkräfte aus Püttlingen unterstützten vom 02. bis 06. August 2021 mit dem angeforderten Material und dem Gerätewagen-Mannschaft des Löschbezirks Köllerbach im Katastrophengebiet.

Die Drehleiter mit Korb wurde zur Unterstützung der Feuerwehr Völklingen bei einer ausgelösten Brandmeldeanlage, einem ausgelösten Rauchwarnmelder, zweimal zur Unterstützung des Rettungsdienstes und zu einem Wohnhausbrand angefordert.

Insgesamt wurden bei den Einsätzen 13 Personen gerettet; zwei Personen konnten nur noch tot geborgen werden. Auch zur Tierrettung musste die Feuerwehr in diesem Jahr ausrücken, so konnten eine Katze und ein Hund gerettet werden.

Gesamteinsätze:

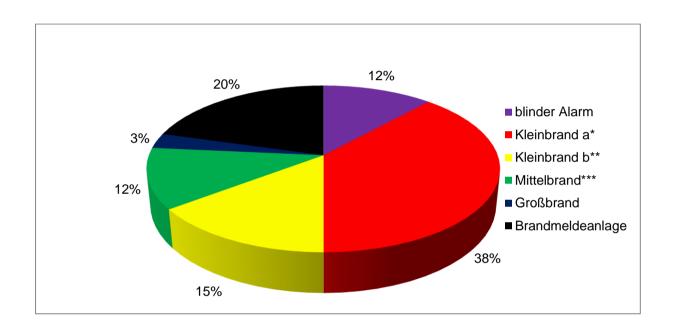
Brandeinsätze	Technische Hilfe	Sonstige Einsätze
34	52	6



Brandeinsätze:

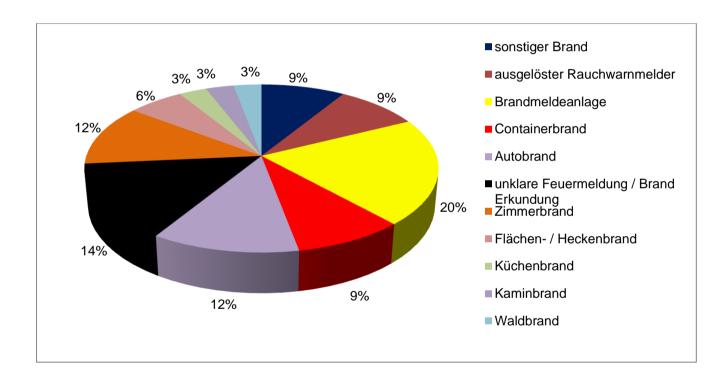
Brandeinsätze	
Kleinbrand a*	13
Kleinbrand b**	5
Mittelbrand***	4
Großbrand	1
Brandmeldeanlage	7
Blinder Alarm	4
Gesamt	34
* Einsatz von einem Kleinlöschgerät ** Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr	

^{***} Einsatz von nicht mehr als 3 C-Rohren



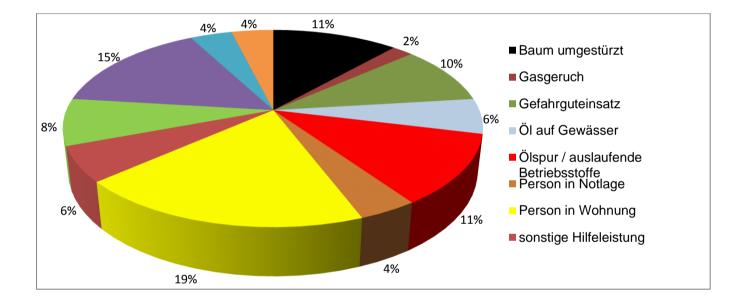
Alarmierungsstichworte Brandeinsätze:

Brandeinsätze	
sonstiger Brand	3
ausgelöster Rauchwarnmelder	3
Brandmeldeanlage	7
Containerbrand	3
Autobrand	4
unklare Feuermeldung / Brand Erkundung	5
Zimmerbrand	4
Flächen- / Heckenbrand	2
Küchenbrand	1
Kaminbrand	1
Waldbrand	1
Gesamt	34



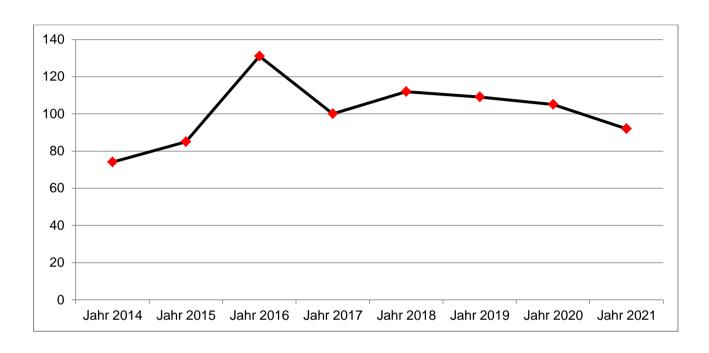
Alarmierungsstichworte Technische Hilfe:

Technische Hilfe	
Baum umgestürzt	6
Gasgeruch	1
Gefahrguteinsatz	5
Öl auf Gewässer	3
Ölspur / auslaufende Betriebsstoffe	6
Person in Notlage	2
Person in Wohnung	10
sonstige Hilfeleistung	3
Tierrettung	4
Unterstützung Rettungsdienst	8
Verkehrsunfall	2
Wasserschaden klein	2
Gesamt	52



Einsatzentwicklung:

Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Anzahl Einsätze	74	85	131	100	112	109	105	92



Besondere Einsätze im Berichtszeitraum:

Am 08.05.2021 wurde der Löschbezirk Püttlingen gegen 22:03 Uhr zur Unterstützung bei einem Wohnhausbrand nach Völklingen alarmiert.

Zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung wurde mit der Wasserversorgungskomponente (SW 2000) des Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) eine Wasserversorgung über lange Wegstrecke (zirka 1 Kilometer) hergestellt.



Wohnhausbrand, Völklingen, 08. Mai 2021 Foto: Simon Avenia

Am 18.06.2021 wurde der Löschbezirk Püttlingen gegen 09:26 Uhr zu einem PKW-Brand alarmiert.

In der verlängerten Von-der-Heydt-Straße (außerhalb der Ortsbebauung) stand ein gasbetriebenes Fahrzeug in Vollbrand. Der PKW wurde durch einen Trupp unter Atemschutz mit einem C-Rohr, zunächst aus geschütztem Bereich, abgelöscht. Im Anschluss erfolgte eine Kontrolle mittels Wärmebildkamera und die Übergabe der Einsatzstelle an die Polizei.



Brand eines gasbetriebenen Fahrzeugs, 18. Juni 2021

Am 16.07.2021 wurde der Löschbezirk Püttlingen gegen 08:54 Uhr als Teileinheit des Gefahrgutzugs des Regionalverbands Saarbrücken mit dem Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) zu einem Gefahrgutunfall nach Saarbrücken alarmiert.

In einem fleischverarbeitenden Betrieb in Saarbrücken kam es zum Austritt von Ammoniak. Aufgrund der Einsatzmeldung wurde neben Einheiten der Berufs- und Freiwilligen Feuerwehr Saarbrücken auch der Gefahrstoffzug des Regionalverbandes Saarbrücken angefordert. Gerade Einsätze, bei denen Gefahrstoffe austreten, sind sehr personal- und zeitintensiv.

Da auch die Feuerwehr Püttlingen mit dem Gerätewagen-Logistik 2 (GW-L2) als Teileinheit zum Gefahrstoffzug Saarbrücken gehört, wurden auch die Einsatzkräfte aus Püttlingen zu diesem Einsatz alarmiert. Der Hallenbereich konnte nur unter Chemiekalienschutzanzug (CSA) betreten werden.

Da die Einsatzzeit für den Träger des CSA aufgrund der hohen körperlichen und psychischen Belastung auf 20 Minuten begrenzt ist, wurden hier mehrere Trupps eingesetzt. Bei der Einsatzdauer der CSA-Träger muss außerdem die Zeit, die für die Dekontamination des Trägers benötigt wird, hinzugerechnet werden. Bei der Dekontamination erfolgt die äußere Reinigung der eingesetzten CSA-Träger mittels Wasser und Bürste. Je nach Gefahrstoff kann hier zusätzlich auch eine Desinfektionslösung oder Reinigungsmittel eingesetzt werden.

Im Einsatzverlauf wurden auch mehrere Angehörige der Feuerwehr Püttlingen unter Chemiekalienschutzanzug (CSA) eingesetzt.

Während der Einsatzmaßnahmen wurden auch Teileinheiten des Gefahrstoffzugs des Landkreises Saarlouis und der Großraumlüfter der Werkfeuerwehr der Dillinger Hütte zur Einsatzstelle angefordert. Neben dem Brandinspekteur des Regionalverbands Saarbrücken, Tony Bender, war auch Kreisbrandmeister Ruwen Dumont vor Ort.



Gefahrgutunfall, Saarbrücken, 16. Juli 2021

Am 28.07.2021 wurde der Löschbezirk Püttlingen gegen 09:13 Uhr als Teileinheit des Gefahrgutzugs des Regionalverbands Saarbrücken mit dem Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2) zu einem Gefahrgutunfall nach Heusweiler alarmiert.

Durch eine Undichtigkeit im Dachbereich lief Wasser in die Chemikalienschränke des Chemielabors der Friedrich-Schiller-Schule.

Hierbei bestand die Gefahr, dass es durch das eindringende Wasser zu Beschädigungen einzelner Gefäße gekommen sei und die Chemikalien unkontrolliert auslaufen würden.

Nach Erkundung durch die Spezialkräfte und Rücksprache mit dem Einsatzleiter und dem Einheitenführer des ABC-Zugs konnte nach kurzer Zeit Entwarnung gegeben werden.

Ein Austreten gefährlicher Flüssigkeiten, bei denen Handlungsbedarf bestand, gab es nicht.

Eine Evakuierung der Schüler musste aufgrund der Ferien nicht durchgeführt werden.



Gefahrgutunfall, Heusweiler, 28. Juli 2021

In der Woche vom 02. bis 06.08. 2021 unterstützten Einsatzkräfte aus Püttlingen mit der Ölschadenkomponente des Regionalverbands Saarbrücken im Katastrophengebiet Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Am 16. September 2021 gegen 9:31 Uhr wurde die Feuerwehr Püttlingen mit dem Einsatzstichwort "Explosion an Baustelle – Zentraler Omnibusbahnhof" alarmiert. Aufgrund des Einsatzstichworts wurde für die Feuerwehr Püttlingen Vollalarm ausgelöst und somit die Löschbezirke Püttlingen, Köllerbach und Herchenbach zur Einsatzstelle entsandt.

Am Zentralen Omnibusbahnhof waren Mitarbeiter eines Unternehmens für Fahrbahnmarkierungen mit Markierungsarbeiten beschäftigt. Aus bisher ungeklärter Ursache explodierte eine der großen Gasflaschen, die für die Markierungsarbeiten benötigt werden. Der Bereich um den Zentralen Omnibusbahnhof wurde durch die Einsatzkräfte weiträumig abgesperrt. Durch die Feuerwehr wurden vor Ort kleinere Nachlöscharbeiten mittels Kübelspritze durchgeführt.

Neben der Feuerwehr waren die Polizei mit mehreren Kommandos und der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen vor Ort. Außerdem landete der Rettungshubschrauber "Christoph 16" vor dem Püttlinger Rathaus.

Eine Person wurde durch die Explosion so schwer verletzt, dass sie mit dem Rettungshubschrauber "Christoph 16" zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus transportiert wurde.

Weitere Personen wurden durch rettungsdienstlich ausgebildetes Personal der Feuerwehr betreut. Im Anschluss wurden drei Personen durch den Rettungsdienst zu weiteren medizinischen Maßnahmen ebenfalls in ein Krankenhaus verbracht.

An der Unglücksstelle selbst war zunächst nur ein kleiner Teil der Gasflasche auffindbar. Einsatzkräfte der Feuerwehr suchten die Umgebung nach der explodierten Gasflasche ab. Diese konnte im Innenhof eines weiter entfernten Anwesens aufgefunden werden. Der Fundort wurde der Polizei mitgeteilt. Durch die umherfliegenden Trümmerteile entstanden auch Gebäudeschäden. Im weiteren Einsatzverlauf wurde der Baufachberater des THW angefordert. Die Polizei hat entsprechende Ermittlungen zur Entstehungsursache aufgenommen.



Explosion Zentraler Omnibusbahnhof, 16. September 2021 Foto: Simon Avenia

Aus- und Fortbildung

Stadtebene (Feuerwehr Püttlingen)

Erste-Hilfe-Ausbildung

3 Teilnehmer

Truppmann Teil 1

13 Teilnehmer

Truppmann Teil 2

12 Teilnehmer

Regionalverbandsebene:

Fortbildung Anwender Auf- und Abseilgerät

1 Teilnehmer

Fortbildung Anwender Gerätesatz Absturzsicherung

1 Teilnehmer

Sprechfunker

14 Teilnehmer

Landesfeuerwehrschule des Saarlandes:

ABC-Einsatz Teil 1

1 Teilnehmer

ABC-Einsatz Teil 2

1 Teilnehmer

Ausbilder Atemschutzgeräteträger

1 Teilnehmer

Ausbilder in der Feuerwehr (Truppausbildung)

1 Teilnehmer

Führen im ABC-Einsatz Teil 1

1 Teilnehmer

Führen im ABC-Einsatz Teil 2
2 Teilnehmer
Fortbildung ABC-Dekon P neue Messtechnik
2 Teilnehmer
Gerätewart 1 Tailrahmar
1 Teilnehmer
Grundlagen Brandbekämpfung
1 Teilnehmer
Gruppenführer Einführungsveranstaltung
2 Teilnehmer
Gruppenführer Präsenzveranstaltung
3 Teilnehmer
Gruppenführer Leistungsnachweis
2 Teilnehmer
Jugendfeuerwehrbeauftragter
1 Teilnehmer
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
Tachniacha Hilfolaictusa
Technische Hilfeleistung 1 Teilnehmer
1 Tomormor
Sonstige:
Fireboard Grundlagen
2 Teilnehmer
Höhenretter

1 Teilnehmer

Lehrkräfte der Landesfeuerwehrschulen für den Bereich CBRN-Schutz

1 Teilnehmer

Management MANV-Lagen mit CBRN

1 Teilnehmer

Aktivitäten 2021

Am 27. März Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens an den Löschbezirk Püttlingen.



Übergabe des neuen Mannschaftstransportwagens

Am 08. Mai fand auf Stadtebene eine Erste-Hilfe-Ausbildung statt.

Am 22. Mai Abschluss des Truppmann-Lehrgangs Teil 1, der im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit (theoretische Ausbildungsinhalte im Rahmen der Online-Ausbildung) durch die Feuerwehren Püttlingen und Heusweiler durchgeführt wurde.



Teilnehmer Truppmann-Lehrgang Teil 1

Am 26. Juni Abschluss des auf Regionalverbandsebene durchgeführten Sprechfunkerlehrgang.

Am 27. Juni Neuwahlen der Löschbezirksführung des Löschbezirks Köllerbach in der Stadthalle. Dabei wurde der bisherige Löschbezirksführer Oberbrandmeister Roland von dem Broch in seinem Amt bestätigt. Zum neuen stellvertretenden Löschbezirksführer wurde Brandmeister Timo Krächan gewählt.



Wehrführer Thomas Prinz, Bürgermeisterin Denise Klein, Löschbezirksführer Roland von dem Broch, stellvertretender Wehrführer Ruwen Dumont und der stellvertretende Löschbezirksführer Timo Krächan

Am 04. Juli Abschluss der auf Regionalverbandsebene durchgeführten Fortbildung für Anwender Gerätesatz Absturzsicherung.

Am 11. Juli Abschluss der auf Regionalverbandsebene durchgeführten Fortbildung für Anwender Auf- und Abseilgerät.

Am 17. Juli Abschluss des auf Regionalverbandsebene durchgeführten Sprechfunkerlehrgang.

Am 31. Juli führte der Löschbezirk Püttlingen einen "Suppentag" durch. Die Erlöse aus dem Suppenverkauf kamen den Opfern der Flutkatastrophe zu gute.

Am 07. August führte auch der Löschbezirk Köllerbach ebenfalls einen "Suppentag" durch. Auch hier wurden die Erlöse aus dem Suppenverkauf den Opfern der Flutkatastrophe zur Verfügung gestellt.



"Suppentag" Löschbezirk Köllerbach

Am 14. August hatte Wehrführer Thomas Prinz die Feuerwehr Püttlingen zu seinem 50. Geburtstag eingeladen. Jeweils eine Abordnung aus jedem Löschbezirk gratulierte ihm hierzu.

Am 15. August wurde der Erlös aus den beiden Suppentagen an Angehörige der Feuerwehr Rech übergeben, die bei der Flutkatastrophe ihr Hab und Gut verloren hatten.



Spendenübergabe an die Feuerwehr Rech

Am 19. September fanden in einer kleinen Feierstunde in der Kyllberghalle die Ehrungen und Beförderungen der Feuerwehr Püttlingen statt.



Die Beförderten der Feuerwehr Püttlingen.



Die Geehrten der Feuerwehr Püttlingen.





Übernahme aus der Jugendfeuerwehr in den aktiven Feuerwehrdienst.



Übernahme in die Altersabteilung.



Ehrung für 60-jährige Mitgliedschaft.



Am 24. September führten Einheiten des Spezialeinsatzkommandos (SEK) und des Mobilen Einsatzkommandos (MEK) der saarländischen Polizei eine Einsatzübung in Püttlingen durch. Im Rahmen der Übung war neben Einheiten des Rettungsdienstes auch der Löschbezirk Püttlingen eingebunden.



Gemeinsame Übung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei

Am 23. Oktober fand die Hauptdienstbesprechung des Löschbezirks Köllerbach im Feuerwehrgerätehaus statt.

Am 30. Oktober fand die Nachtübung des Löschbezirks Herchenbach statt.

Am 30. Oktober führte auch der Löschbezirk Köllerbach seine Nachtübung im Gewerbegebiet Etzenhofen durch.



Nachtübung Löschbezirk Köllerbach

Am 02. November konnte der neue Einsatzleitwagen 1 (ELW 1) zum Löschbezirk Püttlingen überführt werden.

Am 27. November Abschluss des Truppmann-Lehrgangs Teil 2, der in der Zeit vom 28. September bis 27. November auf Stadtebene durchgeführt wurde.



Abschluss Truppmann-Lehrgang Teil 2

Am 05. Dezember ließ es sich der Nikolaus trotz Corona nicht nehmen, die Kinder der Feuerwehrangehörigen im Löschbezirk Köllerbach zu besuchen. Unter Beachtung der Hygieneregeln und der Abstandsmaßnahmen überreichte der Nikolaus kleine Geschenke.



Nikolaus zu Besuch bei der Feuerwehr

Am 25. Dezember fand der traditionelle Kirchgang der Püttlinger Hilfsorganisationen in der Kirche Liebfrauen statt. Zum Gottesdienst trafen sich Helferinnen und Helfer der Feuerwehr, des THW, des DRK und der DLRG.

Am 28. Dezember konnte der Förderverein des Löschbezirks Püttlingen neu angeschaffte Pullover an die Jugendfeuerwehr übergeben.



Übergabe der neuen Pullover durch den 1. Vorsitzenden des Fördervereins Wolfgang Peter an den Jugendwart Carsten Münch

Schlusswort

Wie in der Einleitung bereits geschildert war das Jahr 2021 auch für die Feuerwehr Püttlingen wieder ein außergewöhnliches Jahr. Trotz aller Widrigkeiten war das abgelaufene Jahr wieder sehr arbeitsreich und die Feuerwehrangehörigen haben das Beste aus der Situation gemacht.

Aufgrund der Beschränkungen von staatlicher Seite gab es beispielsweise auch Einschränkungen bei der Anzahl von Lehrgangsteilnehmern. So konnten im Vergleich zu den "Vor-Pandemiejahren" durch die Beschränkung der Teilnehmerzahl weniger Lehrgänge durch Feuerwehrangehörige absolviert werden. Auch die regelmäßigen Treffen der Altersabteilung wurden "Opfer" des Coronavirus.

Was jedoch im vergangenen Jahr wieder festzustellen war, ist, dass die Einsatzzahlen wiederum rückläufig waren. Trotzdem musste die Feuerwehr Püttlingen im Schnitt jeden 4. Tag zu einem Einsatz ausrücken. Zum Glück blieben die Mitbürgerinnen und Mitbürger Püttlingens von größeren Schadenslagen verschont.

Abschließen wollen wir diesen Jahresbericht mit einem Dank an alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden für ihre geleistete Arbeit. Hier gilt es nochmals zu erwähnen, dass alle Feuerwehrangehörigen ihren Dienst freiwillig und ehrenamtlich neben ihrem eigentlichen Beruf ausüben.

Ein weiterer Dank geht an Bürgermeisterin Denise Klein als Chefin der Wehr, den Leiter des Fachbereichs I Zentrale Dienste / Bürgerdienste, Bernd Bläs und an den Feuerwehrsachbearbeiter Dirk Feit.

Trotz schwieriger Haushaltslage gab es eine gute Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Stadtrat und Feuerwehr, um notwendige Investitionen zu realisieren.

Ein weiterer Dank geht an die Mitglieder aller Parteien im Stadtrat für ihr offenes Ohr für die Belange der Feuerwehr. Auch zukünftig bitten wir Sie, weiterhin die notwendigen Mittel für die Feuerwehr bereitzustellen, damit sich die Feuerwehrangehörigen auch zukünftig den Herausforderungen im Übungs- und Einsatzdienst ohne Gefahr für ihre eigene Gesundheit stellen können. Hierzu ist ein offenes und ehrliches Miteinander unumgänglich.

Thomas Prinz Wehrführer

Ruwen Dumont stv. Wehrführer

Torsten Folz Leiter Fachbereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit